

# „Soldaten sind Mörder“

Dokumentation einer Debatte 1931–1996

Herausgegeben von Michael Hepp und Viktor Otto

B 58 052

Juristische Gesamtbibliothek  
Technische Universität Darmstadt

Ch. Links Verlag, Berlin

**Ch. Links**

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	7
<b>„Soldaten sind Mörder“</b>	13
Kurt Tucholskys Satz und die Folgen 1931/32	
<b>„Soldaten, Mörder, Staatsanwälte“</b>	95
Aktionen, Verurteilungen, Freisprüche – ein Überblick	
<b>„Soldaten und Richter“</b>	125
Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts im Fall Christoph Hiller 1994	
<b>„Richter sind potentielle Unruhestifter“</b>	213
Das Karlsruher Grundsatzurteil vom November 1995	
<b>„Bonn verurteilt Ossietzky und Tucholsky“</b>	293
Die Debatte über die „Lex Bundeswehr“	
<b>„Ich will aus meinem Herzen keine Soldatengrube machen“</b>	361
Satirische Reaktionen	
<b>Anhang</b>	
Anmerkungen	378
Personenregister	382
Abbildungsnachweis	390
Angaben zu den Autoren	391